

EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 03

Donnerstag, den 12. September 2024

Nummer 09

Themenspezial:
Digitalisierung

Grußwort des Oberbürgermeisters

LIEBE EISENACHERINNEN, LIEBE EISENACHER,



Sie lesen in dieser Ausgabe des Rathauskuriers viel über Digitalisierung. Digitale Innovationen der Verwaltung müssen kommen – schneller und passgenauer für die einzelnen Bereiche und vor allem für Sie als Bürgerinnen und Bürger. Dafür stehe ich persönlich als Oberbürgermeister ein, aber auch meine neuen Stellvertreter, die ihren Dienst jetzt angetreten haben. Bürgermeister ist Steffen Lieben-

dörfer, der mit großer Mehrheit vom Stadtrat gewählt wurde. Mit ihm ist ein Experte in die Verwaltung gekommen, der wie kein Zweiter um die Herausforderungen weiß, denen sich kommunale Verwaltungen gegenübersehen.

Die Stadtspitze komplettieren neben mir, dem Bürgermeister und dem Hauptamtlichen Beigeordneten Heike Apel-Spengler und Jonny Kraft. Sie wurden vom Stadtrat als ehrenamtliche Beigeordnete bestimmt.

Wir haben große Aufgaben vor uns. Der Wartburgkreis bleibt trotz der Transformation der Autoindustrie weiter die umsatzstärkste Region in ganz Thüringen. Dieses Niveau gilt es zu halten und mit dem Landkreis in Zukunft gemeinsam auszubauen. Neben der Wirtschaft pulsiert in Eisenach das Leben. Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, liegen das Sinfonische Wochenende, die Eröffnung der Theaterspielzeit, die Jugendkulturnacht, das Fest in der Alten Mälzerei und der Tag des offenen Denkmals bereits hinter uns. Ich möchte Sie auf den Tag des Friedhofs am 15. September aufmerksam machen sowie auf die Achava-Festspiele, die noch bis zum 22. September laufen.

Viel wird in diesen Tagen über die Ergebnisse der Landtagswahlen in Thüringen geredet. Natürlich hat das Ergebnis Gründe, leider haben regionale Themen nur eine untergeordnete Rolle im Wahlkampf gespielt. Doch es geht um Ihre ganz alltäglichen Sorgen, die der Thüringer Landtag lösen muss. Auch wir als Kommunen erwarten, dass unsere Themen besprochen und dafür konkrete Vorschläge vorgelegt werden.

Wir als Stadt hoffen, dass die gewählten Abgeordneten zu einer schnellen stabilen Lösung für unseren Freistaat kommen.

Ihr



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus Seite 3

Aus den Ortsteilen

Seite 10

Sprech- und Öffnungszeiten

Seite 11

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 12

Nachrufe

Seite 12

Stadtrat und Ausschüsse

Seite 12



Die nächste Ausgabe
des Eisenacher Rathauskuriers erscheint
am 10. Oktober 2024.



Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.

Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Pressestelle, Markt 1, 99817 Eisenach,
Tel. 03691 670-156, E-Mail: pressestelle@eisenach.de

Verantwortlich für den Inhalt ist: Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 03677 / 20 50 - 0, Fax 03677 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

Aus dem Rathaus

EISENACHER STADTSPITZE IST KOMPLETT

Gemeinsam mit dem Hauptamtlichen Beigeordneten, Ingo Wachtmeister, begrüßte Oberbürgermeister Christoph Ihling Bürgermeister Steffen Liebendörfer sowie die Ehrenamtlichen Beigeordneten Jonny Kraft und Heike Apel-Spengler im Rathaus. Der Bürgermeister trat seine Amtszeit zum Monatsanfang an, die Ehrenamtlichen sind bereits seit ihrer Wahl am 27. August im Amt. Damit ist die Eisenacher Stadtspitze, die sich aus dem Oberbürgermeister, dem Hauptamtlichen Beigeordneten, dem Bürgermeister sowie den beiden Ehrenamtlichen Beigeordneten zusammensetzt, komplett.

„Ich freue mich sehr darüber, dass die Wahl des Bürgermeisters sowie der Beigeordneten so schnell und konstruktiv vom Stadtrat auf den Weg gebracht wurde. Wir gehen die Arbeit gemeinsam und sehr motiviert an“, sagte Oberbürgermeister Christoph Ihling. Bereits am Montagvormittag traf sich die neue Stadtspitze zu ersten Gesprächen. Sowohl der Bürgermeister als auch die Beigeordneten werden Oberbürgermeister Christoph Ihling zukünftig regelmäßig vertreten.



Die neue Stadtspitze: Ingo Wachtmeister (vordere Reihe von rechts), Oberbürgermeister Christoph Ihling, Steffen Liebendörfer, Heike Apel-Spengler (hintere Reihe von rechts) und Jonny Kraft

Steffen Liebendörfer wurde für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt.

Als Bürgermeister verantwortet er zukünftig die Geschäftsbereiche Personal und Organisation, Finanzen und Recht. Ein inhaltlicher Schwerpunkt seiner Arbeit wird auf der umfassenden Digitalisierung der Stadtverwaltung Eisenach liegen. Erfahrungen in diesem Bereich sammelte der 42-Jährige bereits, als er als Leiter der Kommunalaufsicht von 2017 bis Ende August beim Wartburgkreis tätig war. Der Jurist ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in Eisenach.

Jonny Kraft ist als Ehrenamtlicher Beigeordneter für die laufende Wahlperiode des Stadtrats gewählt.

Bis zum 30. Mai 2029 zeichnet er für die Angelegenheiten der Eisenacher Ortsteile sowie die Jugendbeteiligung verantwortlich. Der Berufsschullehrer steht der SPD-Fraktion im Stadtrat vor. Aufgewachsen ist Jonny Kraft im Ortsteil Stockhausen, als Jugendtrainer bringt er sich bei der SG Hötzelroda ein. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder aus erster Ehe und lebt mit seiner Familie in Eisenach.

Heike Apel-Spengler ist bereits seit dem Jahr 2009 Ehrenamtliche Beigeordnete der Stadt Eisenach, seit 2004 sitzt sie für die Bürger für Eisenach im Stadtrat.

Ihr Themengebiet sind die Städtepartnerschaften und Senioren, dem zugehörigen Förderverein steht sie ebenfalls vor. Zudem kümmert sie sich als Leiterin der Freiwilligenagentur, die von der Diako Thüringen gem GmbH getragen wird, um die Belange von älteren Menschen und allen, die in der Stadt Hilfe benötigen. Den meisten Eisenacherinnen und Eisenachern ist sie zudem als „Hermine“ der Originale des Sommergewinns bekannt. Die 48-Jährige ist verheiratet und hat eine Tochter.



Programm

- 31.08.24 Interkulturelles Apfelfest der Naturfreunde
14.00 Uhr, Naturfreundehaus, Karolinenstraße 77 B
- 31.08.24 Familienworkshop zur Ausstellung Lililalaland
14.00 - 18.00 Uhr, E-Werk, Uferstraße 34
- 04.09.24 Tag der offenen Tür Kleiderkammer der Freiwilligenagentur
13.00–16.00 Uhr, Ernst-Thälmann-Straße 78
- 05.09.24 Sprachcafé
16.00 - 18.00 Uhr, Nachbarschaftszentrum
- 12.09.24 Nachbarschaftsfest
14.00 - 18.00 Uhr, Nordplatz
- 17.09.24 Interkulturelles Frauenfrühstück
9.00 - 12.00 Uhr, Haus der Vereine
- 20.09.24 Familienfest zum Weltkindertag
13.00 - 18.00 Uhr, Marktplatz
- 22.09.24 Begegnungsfest im Rahmen der ACHAVA-Festspiele
14.00 - 18.00 Uhr, E-Werk, Uferstraße 34
- 26.09.24 Tag der offenen Tür, ThINKA-Büro
12.00 - 16.00 Uhr, IWM, Altstadtstraße 59-61
- 16.10.24 Let's talk about - Berufemesse für Migrantinnen und Migranten
10.00 - 15.00 Uhr, Wartburggalerie 10
- 16.10.24 „Die Zukunft der Demokratie in polarisierten Zeiten. Einblicke in Thüringen und Europa“, 18.00 Uhr, Thüringer Museum

DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNG: FÜNF FRAGEN AN STEFFEN LIEBENDÖRFER



Seit 1. September 2024 ist Steffen Liebendörfer Bürgermeister der Stadt Eisenach und damit - neben seinen weiteren Aufgabenbereichen - schwerpunktmäßig für die Umsetzung der Digitalisierung der Stadtverwaltung verantwortlich. Er erklärt, wie er die Dinge angehen will und warum die Stadt Eisenach keine andere Wahl hat, als sich dem großen Thema umfassend zu stellen.

Steffen Liebendörfer ist neuer Bürgermeister der Stadt Eisenach.

Herr Liebendörfer, was ist unter dem komplexen Begriff der Digitalisierung der Verwaltung zu verstehen?

Deutschland und Digitalisierung - da ist der „Beziehungsstatus kompliziert“. Der Bund hat mit dem Onlinezugangsgesetz 2.0 jedoch ein Instrument geschaffen, das für den Bereich der öffentlichen Verwaltung wirklich ein Türöffner sein kann.

Eine wesentliche Zielstellung ist: Bürgerinnen und Bürger sollen nur einmal ihre Daten eingeben müssen, egal ob sie bei der Stadt, dem Wartburgkreis, dem Freistaat Thüringen oder beim Bund einen Antrag stellen. Das gilt dann nicht nur für Geburtsdaten und Adressen, sondern - und das ist der eigentliche Vorteil - auch für Nachweise und andere Unterlagen.

Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger in Eisenach?

Eisenach realisiert den elektronischen Zugang zur Verwaltung über das System „ThAVEL“ (Thüringer Antragsmanagementsystem für Verwaltungsleistungen“), das es bereits seit einigen Jahren gibt.

Die Stadt Eisenach bietet darüber auch schon Leistungen an. Wir schauen uns an, was andere Kommunen da schon mehr anbieten und streben eine Nachnutzung an - anders ausgedrückt: Wo das Rad schon erfunden wurde, bauen wir es nach. Dem Bürger soll es in Zukunft bei allen Verwaltungsleistungen möglich sein, selbst zu entscheiden, ob er dafür körperlich ins Rathaus kommt oder der Verwaltung um drei Uhr früh einen virtuellen Besuch mit seinem Computer abstattet.

Innerhalb der Verwaltung - und das ist die eigentliche Herausforderung - müssen wir dafür sorgen, dass die Daten fließen und mit ihnen gearbeitet werden kann.

Man muss sich dafür die einzelnen Arbeitsschritte kleinteilig anschauen und alle Entscheidungen, die gebunden sind, wo es also eine klare „Wenn-Dann-Beziehung“ gibt, automatisieren. Da sieht auch die Digitalisierungsstrategie Thüringens vor. Wichtig ist mir - bei Bürgern wie Mitarbeitern - das Verständnis dafür zu fördern, dass Digitalisierung kein technisches Projekt ist, sondern die Arbeitsweise der Verwaltung ganzheitlich neu ausrichtet.

In diesem Zusammenhang sprechen Sie gerne von einer „Kultur der Ermöglichung“. Was meinen Sie damit genau?

Unsere Gesellschaft ist verfasst in einer Ordnung der Freiheit. Wenn ein Bürger oder Unternehmer diese Freiheit nutzen will, dann ist für die Verwaltung die erste Fragestellung die, wie das erreicht werden kann und nicht etwa „darf der das überhaupt?“ oder gar wie etwas verhindert werden kann.

Die Verwaltung führt Gesetze aus und es ist dem Parlament vorbehalten, zu entscheiden, wo die Grenzen individueller Freiheit zu ziehen sind. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht in Problemen denken. Der lösungsfokussierte Ansatz sollte immer an erster Stelle stehen.

Ich persönlich bin kein Freund von Formularen. Dass manche meiner Mitmenschen das anders sehen, akzeptiere ich, und sie können ein Hilfsmittel bei der strukturierten Erfassung von Daten sein. Im Digitalzeitalter geht es darum, die Daten zu erfassen und dann mit diesen zu arbeiten.

Wie Daten in den Datenverarbeitungsprozess kommen, ist eigentlich egal. Das kann ein Formular sein, möglichst elektronisch, oder ein System, das aus einer E-Mail die notwendigen Daten - und nur die! - ausliest und bei Bedarf automatisch antwortet und abfragt, was noch fehlt. Oder es kann ein Dialog mit einem Chatbot sein.

Was ist ein Chatbot?

Ein Chatbot ist ein technisches Dialogsystem. Wenn es gut trainiert ist, können Dienstleistungen, wie sie beispielsweise die Stadtverwaltung Eisenach anbietet, mit der Hilfe von künstlicher Intelligenz unkompliziert und passgenau vermittelt werden. So bleibt den Mitarbeitenden mehr Zeit für den direkten Bürgerkontakt. Der bleibt sehr wichtig und soll ausdrücklich nicht abgeschafft werden.

Ich bin davon überzeugt, dass der Markt praxistaugliche Lösungen für eine Vielzahl von Anwendungsszenarien noch in den 20er-Jahren bereitstellen wird. Aktuell sehe ich, dass solche Systeme vorschnell eingesetzt werden. Aber: Ich sehe das Potenzial dieser Technologie und bin davon überzeugt, dass sie bald reif für einen frust-freien Einsatz ist.

In welcher Rolle in Bezug auf die kommunale Familie sehen Sie zukünftig die Stadt Eisenach?

Der Freistaat Thüringen hat die Stadt im Landesentwicklungsprogramm 2025 zum Oberzentrum erklärt. Das öffnet für die gesamte Wartburgregion eine neue Entwicklungsperspektive.

Der Freistaat öffnet die Tür - durchgehen müssen wir aber schon selbst. Ich plädiere dafür, diese Entwicklung im engen Verbund mit unseren kommunalen Nachbarn, aber auch der regionalen Wirtschaft, entschlossen anzugehen. Denn die Funktionen eines Oberzentrums erfüllt Eisenach nicht nur für sich selbst, sondern für die Region. Wir profitieren davon gemeinsam, also gestalten wir auch den Erfolg gemeinsam.

Meine Vernetzung aus der Zeit, als ich noch Leiter der Kommunalaufsicht beim Wartburgkreis war, kann die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn erleichtern. Unabdingbar sind Entwicklung und Ausbau eines partnerschaftlichen Verhältnisses auf Augenhöhe, damit Vertrauen wachsen kann.

Was die Arbeit der Verwaltungen betrifft, ist eine engere Zusammenarbeit erforderlich, damit die Aufgaben dauerhaft ordnungsgemäß erfüllt werden können. Dazu gibt es bereits Ideen, auch bei unseren Nachbarn. Um das schon angesprochene Vertrauen zu fördern, werden wir darüber intensiv miteinander sprechen und nicht öffentlich übereinander.

EMPFANG DER OLYMPIONIKEN: GROSSER ANDRANG BEI EHRUNG DER ERFOLGREICHEN OLYMPIASPORTLER

Etwa 600 Menschen füllten den Eisenacher Marktplatz, als die beiden Eisenacher Olympioniken Marko Grgić und Johannes Voigtmann am 16. August 2024 zum Empfang in ihre Heimatstadt kamen. Beide hatten bei den Olympischen Sommerspielen in Paris sportliche Erfolge gefeiert: Marko Grgić, Eisenacher und Spieler beim ThSV, holte mit der Nationalmannschaft der deutschen Handballer Olympisches Silber. Johannes Voigtmann, ebenfalls gebürtiger Eisenacher und ab nächster Saison bei Bayern München unter Vertrag, schaffte es mit der Nationalmannschaft im Basketball ins Halbfinale der Spiele und erreichte den 4. Platz.



Großer Andrang herrschte bei der Autogrammstunde neben der Bühne.

Oberbürgermeister Christoph Ihling gratulierte: „Wir sind unheimlich stolz auf Euch beide, Marko und Johannes. Euer Beispiel zeigt: Mit Beharrlichkeit, Ausdauer und hartem Training kann man es ganz weit bringen. Ihr seid ein Vorbild für die Jugend und Euer Erfolg ist eine Ehre für die ganze Stadt.“ Gemeinsam mit dem ThSV Eisenach hatte die Stadt Eisenach zum Empfang in den Ratsaal geladen. Der Eintrag ins Goldene Buch war da obligatorisch - und zumindest für Johannes Voigtmann keine Premiere. Als die Deutsche Nationalmannschaft im vergangenen Jahr Weltmeister wurde, hatte sich der 2,11 Meter große Mann bereits schon einmal mit seiner Unterschrift verewigt. Als Geschenk überreichte Christoph Ihling den Sportlern unter anderem Gutscheine für eine Autofahrt im historischen Wartburg auf die Wartburg, gesponsert vom Wartburgfahrerclub Eisenach.

Jubelnde Menge empfängt Sportler

Vor dem Rathaus wartete die Menge schon. Etliche Schulen, dazu zahlreiche Vereinsmitglieder und Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus der Wartburgstadt waren gekommen und jubelten ihren Sporthelden zu. Moderator Adi Rückewold überschlug sich schier, als die Delegation die Bühne erreichte. Der Fanfarenzug der Stadt Eisenach lief vornweg, zwei Mädchen schwenkten Fahnen. Die beiden Eisenacher Originale „Schorsch & Hermine“ des Eisenacher Sommergewinns tauschten in gewohnter Manier schlagkräftig ihre Überlegungen zum unverwechselbaren Pariser Flair von Olympia aus und auch ThSV-Präsident Shpetim Alaj und Landrat Dr. Michael Brodführer sprachen.

Begrüßt wurden ebenfalls die Teilnehmenden des Wartburg Cups. Zum Abschluss des Bühnenprogramms präsentierte der Basketball-Nachwuchs der Eisenach Tigers sein Können. Danach drängten sich - allen voran die Kinder der Eisenacher Schulen - bei der Autogrammstunde, um Autogrammkarten ihrer Idole zu ergattern. Der Dank der Stadt Eisenach gilt allen Vereinen und weiteren Ehrenamtlichen, die im Hintergrund zum Gelingen des Empfangs beigetragen haben.



Marko Grgić trägt sich unter dem Beifall von Oberbürgermeister Christoph Ihling (rechts) und ThSV-Präsident Shpetim Alaj ins Goldene Buch der Stadt Eisenach ein.

SPENDEN-AUFRUF: GRABSTÄTTE DER FAMILIE WUTH SOLL RESTAURIERT WERDEN

Oberbürgermeister Christoph Ihling ruft gemeinsam mit dem Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs zu Spenden für die Grabstätte der Familie Wuth auf dem Eisenacher Hauptfriedhof auf. Das Vorhaben unterstützt jetzt auch die Wartburg-Sparkasse. Sie wird jeden Euro, der an Spenden eingeht, verdoppeln - bis zu einer maximalen Spendenhöhe von 5000 Euro.

Damit könnte die Restaurierung zeitnah umgesetzt werden als ursprünglich erhofft. Derzeit liegt der aktuelle Spendenstand für das Denkmal bei 1.035 Euro. Die Gesamtkosten für die Sanierung der besonderen Grabstätte liegen bei rund 21.000 Euro.

„Wir haben auf unserem Hauptfriedhof eine Vielzahl imposanter Gräber. Der ‚Jüngling an der Himmelspforte‘ ist eines dieser einzigartigen Kunstwerke. Ich danke der Wartburg-Sparkasse, dass sie unser städtisches Vorhaben auf diese besondere Weise unterstützt“, so Christoph Ihling.

Starkes Symbol des Abschieds

Das Grabmal trägt den Titel „Jüngling an der Himmelspforte“. Die Eisenacher Grabstätte ziert ein klassizistischer Giebel, den eine Sanduhr als Symbol schmückt.

Das künstlerische Prunkstück der Gesamtanlage ist die einer Bronzeplastik täuschend ähnlich aussehende Galvanoplastik eines knieenden Jünglings vor einer Scheintür, die auf das ewige Reich der Toten hinweist. Mit dem trauernden nackten Jüngling symbolisiert der Künstler auf emotionale Art und Weise den Abschiedsschmerz vom Diesseits.

Das Originaldenkmal wurde vom Grazer Künstler August Rantz (1872-1960) geschaffen. Er erhielt dafür eine Goldmedaille auf der Weltausstellung in St. Louis im Jahr 1904. Auf dem Eisenacher Hauptfriedhof steht seit 1915 eine Kopie des Denkmals.

Nach bisherigem Kenntnisstand gibt es fünf, maximal sechs Kopien des „Jünglings an der Himmelspforte“. Das Denkmal gilt als besonderes Zeugnis der Sepulkralkultur und ziert die Grabstätte der Familie Heinrich Wuth, die zu den imposantesten der städtischen Friedhofsanlage gehört. Seit 1993 steht das Grabmal unter Denkmalschutz, seit 2008 ist die Anlage wieder in den Händen der Stadt Eisenach.

Spenden können auf das Spendenkonto des Förderkreises zur Erhaltung Eisenachs e.V. überwiesen werden:

Wartburg-Sparkasse Eisenach
IBAN:
DE 30 8405 5050 0000 0393 49
BIC: HELADEF1WAK

Spendenquittungen werden vom Verein ausgestellt.



STADTRADELN 2024 IN EISENACH GESTARTET

Am 3. September 2024 fiel der offizielle Startschuss zum diesjährigen Stadtradeln in Eisenach. Bis zum 22. September können Radfahrende Kilometer für ihr Team sammeln und sich so für mehr Radförderung, Klimaschutz und eine lebenswerte Stadt einsetzen - egal ob Sie beruflich oder privat mit dem Rad unterwegs sind. Bereits zum achten Mal ist die Stadt Eisenach beim Stadtradeln dabei.



Den Startschuss gab Ingo Wachtmeister stilecht mit einer Fahrradklingel.

In bisher 42 Teams haben sich 369 Teilnehmende für das Eisenacher Stadtradeln angemeldet. Start war gemeinsam mit dem Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Eisenach, Ingo Wachtmeister, auf dem Eisenacher Markt.

„Ich freue mich und lade die Eisenacherinnen und Eisenacher auch in diesem Jahr wieder ein, fleißig in die Pedale zu treten. Radfahren ist nicht nur umweltfreundlich, sondern trägt auch aktiv zu unserer Gesundheit bei. Es macht uns unabhängiger und ermöglicht uns, die Schönheit unserer Stadt und ihrer Umgebung auf eine ganz besondere Weise zu erleben“, sagte Ingo Wachtmeister zum Auftakt des Stadtradeln.

Der ADFC lud im Anschluss zu einer Feierabendtour von Eisenach nach Kreuzburg ein. Die Stadt Eisenach hatte im vergangenen Jahr sowohl bei der Anzahl der Teilnehmenden als auch bei den zurückgelegten Kilometern neue Rekorde erzielt: 282 Teilnehmende legten im Jahr 2023 insgesamt 71.693 Kilometer zurück. „In diesem Jahr gilt es, diese Bestmarken wieder zu übertreffen“, spornete Ingo Wachtmeister die Radelnden an.

Nach Abschluss des Stadtradelns erhalten die Teilnehmenden Auszeichnungen für die besten Leistungen. Ausgezeichnet wird der Teilnehmer oder die Teilnehmerin mit den meisten gefahrenen Kilometern, das Team mit den meisten Radkilometern sowie das Team mit den meisten Radkilometern pro Kopf.

WIE SIE SICH SCHÜTZEN KÖNNEN: VORTRAG ZU STARKREGEN IN DER VHS

Mit verschiedenen Initiativen und Veranstaltungen setzt sich die Stadt Eisenach für den Schutz der Umwelt und lokale Anpassungsmaßnahmen in Zeiten des Klimawandels ein. Im Rahmen der deutschlandweiten Aktionswoche „Woche der Klimaanpassung“ vom 16. bis 20. September 2024 wird beispielsweise ein informativer Vortrag zu Starkregenereignissen durch die Volkshochschule Wartburgkreis angeboten, der auf Herausforderungen des Klimawandels hinweist und Strategien zur Anpassung aufzeigt. Das Thema des Vortrages lautet: „Schutz des Privateigentums vor Überflutung und Starkregen“. Die Veranstaltung widmet sich dem zunehmenden Risiko durch Starkregen, der oftmals durch heftige Unwetter begleitet wird.

Die städtische Klimaschutzmanagerin der Stadt Eisenach sowie der Fachdienst Feuerwehr geben Einblicke in bisherige Bemühungen zur Prävention sowie Bewältigung der Auswirkungen solcher Ereignisse. Aktuelle Herausforderungen werden erläutert und Hinweise zur Eigenvorsorge gegeben. Zudem wird ein erster Entwurf einer Starkregengefahrenkarte für Eisenach präsentiert, mit der das Risiko für verschiedene Stadtgebiete bewertet wird.

Neu in diesem Jahr: Schulradeln

Erstmals findet in Eisenach, parallel zum Stadtradeln, auch das Schulradeln statt. Teilnehmen können alle Eisenacher Schulen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeitende an den Schulen sowie Eltern. Bisher angemeldet haben sich die Hörselschule, die Oststadtschule sowie das Martin-Luther-Gymnasium. Ausgezeichnet wird nach Abschluss des Schulradelns die beste Grundschule sowie die beste weiterführende Schule.

Begleitprogramm zum Stadtradeln

Während des Stadtradelns findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt. Im Eisenacher Rathaus, Markt 2 (im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes), gibt es ab sofort die Ausstellung „Nachhaltige Mobilität Heute-Morgen-2050“ zu sehen. Diese kann zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besichtigt werden und wird bis zum 22. September 2024 gezeigt.

Montag,	8 bis 16 Uhr
Dienstag,	8 bis 18 Uhr
Mittwoch,	8 bis 13 Uhr
Donnerstag,	8 bis 16 Uhr
Freitag,	8 bis 13 Uhr

In der Eisenacher Stadtbibliothek ist alles rund ums Fahrrad zu finden. Es gibt bis zum 22. September einen **Thementisch** mit Inspirationen für alles Wichtige und Schöne am Radfahren.

Außerdem finden, ebenfalls durch den ADFC organisiert, zwei **Radl-Treffs** statt: am 12. September sowie am 19. September, jeweils um 18 Uhr auf dem Eisenacher Markt. Hier ist Zeit für gemeinsames Fahrradfahren und Fachsimpeln.



Etliche Radelnde waren zur Eröffnung gekommen. Sie starteten im Anschluss zu einer Feierabendtour.

Hieraus lassen sich wichtige Informationen für Einwohnerinnen und Einwohner ableiten. Der Vortrag findet am **Donnerstag, 19. September 2024**, um 18 Uhr in der Volkshochschule Eisenach (Schmelzerstraße 19, Raum 13) statt. Das Angebot ist kostenfrei.

Einladung zur Veranstaltung

„Schutz des Privateigentums vor Überflutung und Starkregen“



Wann? 19. September 2024, 18:00 - 19:30 Uhr

Wo? Volkshochschule-Hauptstelle Eisenach, Raum 13 (Aula)

Was?

- Präsentation Entwurf Starkregengefahrenkarte Eisenach
- Diskussion der aktuellen Herausforderungen
- Hinweise zur Selbsthilfe und Vorsorge

EISENACHER HERBSTPUTZ: MÜLLAKTIONSWOCHE VOM 21. BIS 25. OKTOBER

Auch in diesem Jahr findet der alljährliche Herbstputz in Eisenach statt. Die Akteure des Runden Tisches „Saubere Stadt“ laden alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen, Schulen, Kindergärten und Unternehmen ein, sich am Herbstputz für Eisenach vom **21. bis 25. Oktober 2024** zu beteiligen.

Während der Aktionswoche soll Müll an Straßenrändern, auf Wiesen, im Wald oder an Gewässern aufgesammelt und entsorgt werden, um ein Zeichen gegen die Vermüllung der Stadt zu setzen und Eisenach einfach s(z)auberhaft zu halten. Die Stadt hofft auf eine große Beteiligung.

Im Bürgerbüro der Stadt Eisenach, Markt 22, können wieder Handschuhe und Müllsäcke für die Organisation abgeholt werden. Der gesammelte Müll soll an den Containerstellplätzen für Altglas und Altkleider abgestellt werden und wird vom Team des Fachgebiets Sauberkeit abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Ansprechpartner ist das Fachgebiet Sauberkeit unter der Aktion „Eisenach einfach s(z)auberhaft“. Für Fragen steht das Fachgebiet per E-Mail markus.mayer@eisenach.de sowie telefonisch 03691 670-876 zur Verfügung. Anmeldungen sind bis zum 4. Oktober 2024 möglich. Kindergärten und Schulen werden gebeten, sich bis zum 27. September anzumelden.

Patenschaften übernehmen

Zudem gibt es die Möglichkeit, für ausgewählte Grundstücke, Flächen oder Parkplätze Patenschaften zu übernehmen. Diese Patenschaften umfassen die regelmäßige Reinigung und Pflege der jeweiligen Bereiche und werden ehrenamtlich geleistet.

Schulklassen, Vereine und Privatpersonen, die eine Patenschaft übernehmen möchten, können sich sehr gern beim Fachgebiet Sauberkeit melden.

„Das wäre eine großartige Sache und trägt wesentlich zu einem sauberen Stadtbild bei“, betont der Leiter des Fachbereichs Infrastruktur, Bolko Schumann.

DIE WARTBURGSTADT
www.eisenach.de

EISENACH



EISENACH EINFACH S(Z)AUBERHAFT!

Mach mit bei der Müllaktionswoche vom
21. bis 25. Oktober 2024



Anmeldungen bis 4. Oktober

 markus.mayer@eisenach.de

 03691 670-876

Alle Informationen unter www.eisenach.de





100% Finanzkraft Unterstützung der Aktionen des Bundes Thünen | Saubere Müll



OBEBÜRGERMEISTER CHRISTOPH IHLING WEIHT BAUMDENKMAL IM KARTAUSGARTEN EIN

Sie war eine botanische Besonderheit: die farnblättrige Buche am Rondell gegenüber der Wandelhalle im Kartausgarten. Im Frühjahr musste der Baum aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Ein Pilz sowie zahlreiche Stürme hatten ihm derart zugesetzt, dass er nicht mehr zu retten war. Nun erfuhr der etwa 110 Jahre alte Stamm eine ungewöhnliche Verwandlung. Der Kunsthandwerker Johannes Prinz aus Bad Sooden-Allendorf schuf ein Kunstwerk daraus, das die Schönheit und Würde des alten Buchenstammes bewahrt, aber auch viel Freiraum für Phantasie beim Betrachten lässt. Dr. Heike Friebertshäuser machte anlässlich ihres Geburtstages anteilig mit dem Orthopäden-Stammtisch Eisenach diese Aktion mit einer Spende von 1000 Euro möglich.

Zum Abschluss seiner Sommertour weihte Oberbürgermeister Christoph Ihling das so genannte „BaumDenkMal“ nun ein. „Hier ist etwas Großartiges gelungen: Ein gefällter Baum wird zum Kunstwerk und auf diese Weise wieder zum Leben erweckt. Ich danke den Ideengebern ausdrücklich für ihre Initiative und die finanzielle

Unterstützung, ohne die eine Umsetzung so schnell nicht möglich gewesen wäre“, würdigte Christoph Ihling. In Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Grünflächen und Baumpfleger Lukas Weimar aus Großallmerode - sein Baumpflegedienst war bereits mit der Fällung der Buche im Frühjahr beauftragt worden - nahm das Projekt schließlich Gestalt an.

Dem Künstler zur Seite stand Maximilian Jochim aus Friedland. Er lieferte weitere Inspirationen und packte tatkräftig bei der Umsetzung an. Das Ergebnis verblüfft und lässt den Betrachtenden die Schönheit des Lebens trotz seiner Vergänglichkeit nachsinnen: Erkennt er eine kraftvolle Drachenskulptur oder eine Sitzriesenschnecke oder ein kunstvolles Insektenhotel? Im Herbst soll noch die Pflanzfläche um den Buchenstamm neugestaltet werden. Zudem sind weitere Ideen vorhanden. Für diese Projekte werden ebenfalls Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht. Interessierte können sich an Silke Schilling vom Fachgebiet Grünflächen wenden, Tel.: 03691 670-854, E-Mail an silke.schilling@eisenach.de.



Den Kartausgarten schmückt ein neues Baumdenkmal.

KRAFTVOLLE MUSIKSCHULE STÄRKT REGIONALE KULTURLANDSCHAFT

Mit dem gemeinsamen Namen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Wartburgkreis ist seit dem 1. August der Trägerwechsel der Eisenacher Musikschule reibungslos vollzogen. Die Vorbereitungen und Gespräche der Verantwortlichen im Landratsamt Wartburgkreis und der Stadt Eisenach konnten innerhalb eines guten halben Jahres finalisiert werden. Entstanden ist eine kraftvolle und für die Zukunft ausgerichtete Musikschule, die den Namen der einstigen Musikschule Eisenachs „Johann Sebastian Bach“ weiterhin im Namen tragen wird.

Der nahtlose Übergang, der mit Schuljahresbeginn erfolgt ist, unterstreicht die hohe Professionalität und das Engagement aller Beteiligten, die es ermöglichten, den Wechsel geräuschlos und ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebs durchzuführen.

„Wir stärken mit dieser Veränderung die Kulturlandschaft des Wartburgkreises. Unsere Musiktradition hat eine enorme Ausstrahlung über nationale Grenzen hinaus. Diese gilt es zu festigen und zu fördern, schon bei den Jüngsten“, sagt Landrat Dr. Michael Brodführer. Mit diesem Schritt gelinge es, den musikalischen Nachwuchs bestmöglich für Musik zu begeistern, ergänzt der Landrat. Oberbürgermeister Christoph Ihling betont, die Erweiterung gebe Raum für neue musikalische Angebote in Eisenach und im nördlichen Umland. Perspektivisch sollen wie im südlichen Wartburgkreis in Schulen Instrumentenklassen entstehen.

Eisenachs Oberbürgermeister lobt zudem, dass der Wartburgkreis den Schulstandort in der Kurstraße erhalten und in das stadtbildprägende Gebäude investieren wird: „Wenn wir uns nicht als öffentliche Verwaltung dieser wichtigen Architektur annehmen, wer soll es dann machen?“ Hauptprobleme baulicher Art sind laut Landrat das Dach und der Brandschutz. Der Wartburgkreis wird das Gebäude stufenweise instand setzen. Mit rund 900.000 Euro Sanierungskosten ist zu rechnen.

Derzeit wird im Rahmen der kreislichen Haushaltsplanung geprüft, ob die Arbeiten abschnittsweise oder in Gänze erfolgen können.

Die Leitung der erweiterten Musikschule übernimmt die bisherige Leiterin der Musikschule Wartburgkreis, Stefanie Ihling. Ihre Stellvertreterin ist Sylvia Löchner, die die Eisenacher Bach-Musikschule seit vielen Jahren geführt hat. Im Zuge des Übergangs wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Eisenach in Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Einzig ein Lehrer ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Weiterhin wurden alle Honorarkräfte - außer die, die kein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wünschten - festangestellt. Nach dem Herrenberg-Urteil ist die Musikschule Wartburgkreis damit die erste Musikschule in Thüringen die Honorarkräfte komplett in feste Anstellungen gebracht hat.

„Es soll viele Angebote geben, kleine Projekte in Schulen und Projektstage - auch zu verschiedenen Themen“, schildert Stefanie Ihling, die den Kontakt zu Schulen ausbauen will. Danach könne darüber nachgedacht werden, wenn Schulleitungen und Pädagogen dahinterstehen, auch in Eisenach und im nördlichen Teil des Wartburgkreises Bläserklassen wie in Bad Liebenstein an der Regelschule oder Streicherklassen wie an der Parkschule in Bad Salzungen zu etablieren.

„Genau da müssen wir ansetzen. Dort können wir Nachwuchs für unsere Musikvereine, Blaskapellen und Chöre finden. Damit kann noch mehr musikalische Vielfalt im Landkreis gelingen. Musik beflügelt, macht glücklich, beruhigt und entspannt“, sieht Dr. Brodführer in der Förderung der Musiktradition große Potenziale, um eine positive Stimmung zu erzeugen.

In den kommenden Monaten wird ein Zukunftskonzept für die erweiterte Musikschule erarbeitet und im Kreistag und Stadtrat vorgestellt. Zunächst war es wichtig, den technischen Übergang der Musikschule Eisenach in die Musikschule Wartburgkreis so nahtlos wie möglich umzusetzen. Im künftigen Konzept werden konkrete Handlungsfelder und -ziele festgelegt, um die Kulturregion voranzubringen. „Die Musikschule wird an dieser Aufgabe einen entscheidenden Anteil haben“, ist sich Landrat Dr. Brodführer sicher.

„Unsere Auftaktveranstaltung mit allen Lehrkräften war ein guter Start für unsere gemeinsame Zukunft“, ist Stefanie Ihling überzeugt. Der Zuwachs an Personal macht die Gründung von Fachgruppen möglich. Durch solche instrumentenspezifischen Fachgruppen ist das Arbeiten hauptstellenübergreifend sichergestellt. Es können beispielsweise themenbezogene Projekte sowie das jeweilige Instrumentarium aus der Fachgruppe heraus gebündelt organisiert werden. Insgesamt werden rund 876 Stunden pro Woche von 30 hauptamtlichen Lehrkräften (je 15 in Bad Salzungen und Eisenach) unterrichtet. 18 ehemalige Honorarkräfte kommen hinzu.

Derzeit lassen sich die genauen Schülerzahlen noch nicht beziffern, da sich in den ersten Wochen des neuen Schuljahres die Zahlen erwartungsgemäß noch verändern und noch nicht alle vorhandenen Schüler in der neuen gemeinsamen Verwaltungssoftware erfasst werden konnten. (Stand: 23. August; rund 1.200 aktive Schülerinnen und Schüler)

In Eisenach ist es durch den Trägerwechsel und die damit verbundenen Gebührenerhöhungen zu keinen signifikanten Einbrüchen bei den Schülerzahlen gekommen. 162 Abmeldungen gab es zum Schuljahresende. Nur 14 gaben als Grund die neuen Gebühren an. Über 230 Interessenten stehen derzeit auf Wartelisten.

„Mit Blick auf die demografische Entwicklung im Wartburgkreis haben wir mit diesem richtigen Schritt für die frühkindliche, instrumentale und vokale Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sowie die musikalische Erwachsenenbildung ein starkes Fundament gelegt, auf dem die Schule ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen und ausbauen kann“, versichert Eisenachs Oberbürgermeister Ihling.



Harmonisch in die Zukunft geht es für die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Wartburgkreis: da sind sich (v.l.n.r.) Landrat Dr. Michael Brodführer, Musikschulleiterin Stefanie Ihling und ihre Stellvertreterin Sylvia Löchner gemeinsam mit Eisenachs Oberbürgermeister Christoph Ihling einig.
Foto: Jennifer Schellenberg

Über die Musikschule Wartburgkreis

Die Musikschule Wartburgkreis ist eine staatlich anerkannte Musikschule, die im Verband deutscher Musikschulen Mitglied ist. Mit einem breiten Angebot an Instrumental- und Gesangsunterricht, Tanz sowie zahlreichen Ensembles und Orchestern bietet die Schule ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen und Niveaus. Neben der individuellen Förderung von Schülern organisiert die Musikschule regelmäßige Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen, die das kulturelle Leben im Wartburgkreis bereichern.

NILGÄNSE IM STADTGEBIET: DAS FACHGEBIET GRÜNFLÄCHEN KLÄRT AUF

Eigentlich sind sie schön anzusehen: Nilgänse sind immer häufiger im Stadtgebiet anzutreffen, ob am Prinzenteich oder am Parkteich in Madelungen. Doch die invasive Tierart verursacht bundesweit große Probleme in öffentlichen Grünflächen mit Gewässern, sogar in Freibädern. Weil natürlich Fressfeinde hierzulande fehlen, breitet sich der Bestand schnell aus. Zuletzt erreichten den Fachdienst Grünflächen Nachfragen zum Tierbestand und Eingriffe ins Umfeld der Gänse, beispielsweise durch Mäharbeiten.

Aus diesem Anlass klärt die Stadt Eisenach auf.



Die Nilgans zählt in Deutschland zu den invasiven Arten.

Foto: pixabay/Anette Meyer

Was bedeutet die Nilgans für heimische Tierarten?

Die einheimische Tierwelt - wie die Stockente - leidet unter der Ausbreitung der Nilgans. Gelege werden zerstört, Jungtiere angegriffen. Sogar Jungschwäne wurden schon als potentielle Konkurrenten vertrieben. Die unkontrollierte Ausbreitung der Nilgans könnte so zum Rückgang der Population einheimischer Wasservögel führen, was Auswirkungen auf das biologische Gleichgewicht von Gewässern hätte: Der Wuchs von Wasserpflanzen könnte aus dem Ruder geraten, wenn es keine Vögel mehr gäbe, die im flachen Gewässer am Grund nach Nahrung suchen. Das aufwändige Abmähen von Schwimmblattpflanzen wie Laichkraut ist aber keine Option - es wäre ein unverhältnismäßiger Eingriff in dieses Gleichgewicht.

Worin liegt das Problem für Parks und Freibäder?

Das Verhalten von Nilgänsen kann, vor allem während der Brutphase, aggressive Züge annehmen. Zudem sorgen die Tiere für massive Verschmutzung, da sie täglich etwa ein Drittel ihres Körpergewichts an Nahrung aufnehmen. Um flugfähig zu bleiben, setzt sie alle drei bis vier Minuten Kot ab - etwa 170-mal am Tag. Damit nicht genug, die Tiere sind reinlich und setzen die Fracht nie im Wasser ab, sondern immer auf Wegen und Rasenflächen. In diesem Zusammenhang muss noch einmal dringend auf das Fütterungsverbot der Tiere hingewiesen werden.

Ist Bejagung eine Option?

Im besiedelten Raum darf die Nilgans aus verständlichen Gründen nicht mit der Schusswaffe bejagt werden, um den Bestand zu regulieren. Das wäre viel zu gefährlich.

Auch das Entfernen der Gelege ist jagdrechtlich bedenklich. Es wäre auch wegen der Aggressivität der Elterntiere nicht ganz ungefährlich.

Wie reagieren Städte und Gemeinden?

Kommunen stehen vor der Herausforderung, das Lebensumfeld der Tiere so zu beeinflussen, dass die Ausbreitung der invasiven Art zumindest gebremst wird.

Das Fachgebiet Grünflächen sucht - beispielsweise für die Tiere am Prinzenteich oder am Parkteich in Madelungen - bereits seit geraumer Zeit in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Jagdbehörde des Wartburgkreises nach Lösungen. Die Maßnahmen müssen sowohl dem Tiererschutz als auch dem Naturschutz entsprechen. Ein Ansatz hierbei ist die Vergrämung.

Was bedeutet Vergrämung?

Die einzige Möglichkeit besteht derzeit darin, die Bedingungen für die Nilgans so unattraktiv wie möglich zu gestalten, in der Hoffnung, sie dauerhaft zu vergrämen. So kann sich die einheimische Fauna unter besseren Bedingungen wieder entwickeln. Es gibt bereits erste kleinere Erfolge. Zu den Vergrämungsmaßnahmen gehört auch der gestaffelte Schnitt der Vegetation, wie dem (doch sehr aufwändigen) unregelmäßigen Schneiden hohen Grases auf der Insel des Prinzenteiches. Dort brüten die Nilgänse gern. Ein Patentrezept gibt es noch nicht, bundesweit wird nach Lösungen gesucht. Langfristiges Ziel hierbei ist nicht die Zerstörung, sondern die Bewahrung der Natur.

INTERKULTURELLE WOCHE MIT GROSSEM KINDERFEST

Im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Woche unter dem Motto „Neue Räume“ finden auch in Eisenach zahlreiche Veranstaltungen statt. Sie dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Austausch und laden zum Nachdenken ein.

Neben einem großen Nachbarschaftsfest auf dem Nordplatz in Eisenach, einem interkulturellen Frauenfrühstück sowie der Berufemesse „Let's talk about“ findet anlässlich des Weltkindertages am 20. September 2024 ein großes Sport- und Spielfest auf dem Marktplatz statt. Der Kreissportbund Eisenach hat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und zahlreichen Sportvereinen, Jugendeinrichtungen und Vereinen ein vielfältiges Programm organisiert. An verschiedenen Stationen können Kinder unterschiedliche Sportarten ausprobieren.

Neben Basketball, Boxen, Handball wird auch eine mobile Skischanze der TSG Ruhla ein Blickfang auf dem Markt sein. Weiterhin wird es auch kreative Angebote unter anderem von der Jugendkunstschule Schweina und den Naturfreunden geben. Das Kinder- und Jugendzentrum Alte Posthalterei wird einen Kinderflohmärkte von Kindern für Kinder anbieten.

Die Schaustellerfamilie Schmökel bringt ihr Kinderkarussell mit. Ein Bühnenprogramm mit Darbietungen unter anderem vom Chor der Jakobsschule, dem Wartburg-Ensemble und dem Landestheater laden zum Staunen und Mitmachen ein. Das Fest beginnt um 13 Uhr.

Der Weltkindertag wird in diesem Jahr bereits zum 70. Mal begangen. Er macht auf die Kinderrechte aufmerksam und fordert, dass die Politik ihre Prioritäten verstärkt auf Kinder ausrichten muss. Denn jeder junge Mensch ist eine große Chance für die Zukunft unserer Gesellschaft. Und es ist das Recht jedes Kindes, sich gut zu entwickeln und sein Leben gestalten zu können - ganz gleich, woher es kommt oder welchen Aufenthaltsstatus es hat.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.interkulturellewoche.de/2024/eisenach

Aus den Ortsteilen

KINDERGARTEN ZWERGENLAND WEITERHIN KNEIPP ZERTIFIZIERT

Der städtische Kneipp-Kindergarten „Zwergenland“ in Hötzelroda wurde am 26. Juli von einer Qualitätsbeauftragten des Kneipp-Bund e.V. in Bad Wörishofen überprüft. Die Rezertifizierung dauerte den ganzen Vormittag.

Mit den Kindern wurden mehrere Wasseranwendungen (Bärchenwäsche, Armbad, Tautreten) durchgeführt. Außerdem wurden Kräuterbutter und essbare Blütenbutter hergestellt. Dazu gab es Minzschorle mit Zitrone und Apfelsaft. Eine geeignete Entspannung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der städtische Kneipp-Kindergarten vermittelt bereits den Kleinsten einen gesunden Lebensstil nach den Lehren Sebastian Kneipps. Im Rahmen einer ganzheitlichen Gestaltung des Kindergartenalltags werden die Kinder schon im frühen Alter spielerisch an die fünf Säulen des Kneipp'schen Ansatzes herangeführt: Wasseranwendungen, Pflanzenheilkunde, Bewegungstherapie, Ernährung und Ordnungstherapie.

Seit 21 Jahren Kneipp-Kindergarten

Jede der fünf Säulen des Kneipp'schen Gesundheitskonzepts wird regelmäßig, aber auf spielerische Art und Weise, mit den Kindern in die Praxis umgesetzt. Seit nun 21 Jahren trägt der Kindergarten das Zertifikat „vom Kneipp-Bund e.V. anerkannte Kindertagesstätte“.

Aktuell sind noch freie Plätze im Kindergarten verfügbar. Mehr Informationen zum „Zwergenland“ sowie der Flyer zum Kneipp'schen Konzept sind hier zu finden: <https://www.eisenach.de/leben/kinder-familie-und-jugend/kinderkrippen-und-kindergaerten/kindergaerten-der-stadt-eisenach/kita-zwergenland/>



Emily (von links), Mathilda und Malte zeigen das Hochbeet. Hier bauen die Kinder selbst Gemüse an, das sie selbst ernten.

BRANDSCHUTZERZIEHUNG VON KLEIN AUF: FREIWILLIGE FEUERWEHR STREGDA HILFT BEI PROJEKTWOCHEN FÜR GRUNDSCHÜLER

Viele kleine, orangefarbene Helme sitzen auf den Köpfen der Kinder der Mosewaldschule. Mit großen Augen hören die Viertklässler den Ausführungen der Feuerwehrleute zu. Gleich dürfen sie selbst durch die Trainingsstrecke für Atemschutzgeräteträger klettern - nur ohne die 80 Grad Celsius, auf die der Raum sonst aufgeheizt wird, damit die Bedingungen so realistisch wie möglich wirken. Und natürlich tragen die Kleinen auch keine Sauerstoffflaschen auf dem Rücken oder Masken im Gesicht. Doch die Kinder finden es spannend. Genauso spannend wie die Drehleiter, mit denen sie bis auf eine Höhe von 30 Metern hinauffahren dürfen, und die Geräte im großen Feuerwehrfahrzeug.

Oberbürgermeister Christoph Ihling steht am Rand und schaut zu. „Brandschutzerziehung muss von klein auf passieren“, sagt er. „Die Kinder müssen wissen, dass sie sich bei Rauch nicht verstecken dürfen, sondern raus ins Freie gehen.“

Daher begrüßt er die Projektwochen für Grundschüler, die der Wartburgkreis jährlich für alle Viertklässler im Kreisgebiet im Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) Immelborn ausrichtet. Die Stadt Eisenach ist inzwischen zum zweiten Mal dabei. „Insgesamt 150 Ehrenamtliche unserer Freiwilligen Feuerwehren leisten die Betreuung an verschiedenen Ständen über einen Zeitraum von knapp drei Wochen. Dabei achten wir darauf, dass aus den Orten, aus denen die Schulklassen zu uns kommen, auch die Feuerwehren dabei sind. So ergeben sich oft schon erste Anknüpfungspunkte für die Nachwuchsarbeit“, erklärt Christian Grebe, Kreisbrandinspektor und Leiter des Sachgebietes Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt.

Einmal selbst den Notruf wählen

So sind es an diesem Mittwochvormittag, 28. August 2024, die Kinder der Eisenacher Mosewaldschule und der Thüringer Gemeinschaftsschule „Oststadtschule“, die das Übungsbrennhaus mit dem Feuerwehrschauch löschen, selbst einmal den Notruf wählen und erfahren, wie es klingt, wenn ein Atemschutzgeräteträger hinter seiner Schutzmaske spricht. „Im besten Fall verlieren die Kinder die Angst und kennen sich aus, sollten sie selbst einmal in ein solches Szenario geraten“, sagt Oberbürgermeister Christoph Ihling

und hebt die Einsatzbereitschaft der freiwillig Helfenden hervor. Aus Eisenach sind an diesem Tag die Kameraden aus dem Eisenacher Ortsteil Stregda vor Ort.

Zuletzt hatte die Stregdaer Wehr um Wehrführer René Reinhardt, Dominik Pauli vom Feuerwehr-Verein sowie Jugendwart Moritz Gröber am 25. August 2024 den Geländelauf der Jugendfeuerwehr erfolgreich auf die Beine gestellt. „Diese Art von Nachwuchsarbeit brauchen wir“, lobt Oberbürgermeister Christoph Ihling, der es sich nicht nehmen ließ, persönlich in Stregda dabei zu sein. Die etwa 1450 Kinder, die seit dem 12. August im Rahmen der Projektwochen zur Brandschutzerziehung ins FTZ gekommen sind, würden ihm sicher beipflichten. Für sie geht ein im besten Sinne aufregender Projekttag zu Ende.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stregda zeigen den Grundschulern Technik und Geräte, die in einem Feuerwehrfahrzeug stecken.

STADT EISENACH MÖCHTE GENOSSENSCHAFT KULTURHAUS NEUKIRCHEN BEITRETEN

Der Eisenacher Stadtrat hat in seiner Sitzung den Weg für eine Beteiligung der Stadt an der Genossenschaft Kulturhaus Neukirchen geebnet. Mit diesem Schritt möchte die Stadt Eisenach das gemeinschaftliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Neukirchen unterstützen und zur Weiterentwicklung des Kulturhauses als zentralen Veranstaltungsort in der Wartburgregion beitragen. Bevor die Stadt der Genossenschaft beitreten kann, ist eine Genehmigung des Thüringer Landesverwaltungsamtes erforderlich, die nun beantragt wird.

Oberbürgermeister Christoph Ihling betonte bei der Begründung des Antrages die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements: „Die Gründung der Genossenschaft des Kulturhauses Neukirchen ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, was durch bürgerliches Engagement erreicht werden kann. Die Menschen in Neukirchen haben gezeigt, wie wertvoll ihre Initiative für das Gemeinwohl ist. Ihr Einsatz für den Erhalt des Kulturhauses als kulturellen Mittelpunkt unserer Region ist bemerkenswert und verdient unsere volle Unterstützung.“

Konzerte, Stammtische und Angebote für Kinder

Die Genossenschaft Kulturhaus Neukirchen wurde am 23. August 2024 von 19 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, darunter Unternehmer, Handwerker, Gewerbetreibende und Privatper-

sonen aus dem Ortsteil Neukirchen. Ziel der Genossenschaft ist es, das Kulturhaus als Veranstaltungsort zu betreiben und zu erhalten, nachdem der letzte Pächter das Gebäude während der Corona-Pandemie aufgegeben hatte. Das Kulturhaus Neukirchen soll wieder ein Ort der Begegnung und des Austauschs für die Menschen in der Wartburgregion werden. Neben der Vermietung der Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen bietet die Genossenschaft auch ein eigenes vielfältiges Programm an - darunter Konzerte, Stammtische, Schülerhilfe und Bastelnachmittage für Kinder.

Samuel Schürmann, der zum Vorstandsvorsitzenden der Genossenschaft gewählt wurde, zeigte sich erfreut über die Entscheidung des Stadtrates: „Es ist bemerkenswert, was wir gemeinsam mit dem ganzen Ort erreicht haben. Der Beitritt der Stadt Eisenach zur Genossenschaft ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in unserem Bestreben, das Kulturhaus Neukirchen als Ort des Gemeinsinns zu erhalten und weiterzuentwickeln.“ Eigentümerin der Immobilie bleibt weiterhin die Stadt Eisenach. Der Antrag auf die notwendige Genehmigung wird zeitnah an das Thüringer Landesverwaltungsamt gestellt, sobald die notariell beurkundete Satzung der Genossenschaft vorliegt. Die Genossenschaft pachtet das Kulturhaus und übernimmt alle Unterhaltungs- und Investitionskosten.

Sprech- und Öffnungszeiten

KONTAKT & SPRECHZEITEN DES BÜRGERBÜROS



Bürgerbüro
Markt 22 (Erdgeschoss), 99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 670-960
Fax: 03691 670-819
Mail: buergerbueero@eisenach.de

Sprechzeiten

Montag: 8-12 und 13-16 Uhr
Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch: 7-13 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie bitte unbedingt einen Termin für das Bürgerbüro! Es sind auch Terminbuchungen außerhalb der Sprechzeiten möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN DES THÜRINGER MUSEUMS EISENACH

STADTSCHLOSS



Markt 24
99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 670-450
Mail: museum@eisenach.de

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 10 bis 17 Uhr

REUTER-WAGNER-MUSEUM



Reuterweg 2
99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 743 294
Mail: reutervilla@eisenach.de

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 14 bis 17 Uhr

PREDIGERKIRCHE

Predigerplatz 2
99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 784-678
Mail: predigerkirche@eisenach.de

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen 10 bis 13 Uhr
14 bis 17 Uhr



TEEZIMMER IM KARTAUSGARTEN



Waisenstraße 2
99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 743-906
Mail: reutervilla@eisenach.de

Öffnungszeiten
Gruppenführungen ab 10 Personen nach vorheriger Anmeldung. Anmeldungen werden im Reuter-Wagner-Museum entgegengenommen.

Amtliche Bekanntmachungen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Eisenach bietet das Grundstück der

- **Gemarkung Eisenach, An der blauen Liete, Flur 14, Flurstück 7430, 1000 m² als Erholungsgrundstück mit Gartenhaus** zum Kauf an.

Die Stadt Eisenach fordert Kaufinteressenten auf, ein Kaufpreisangebot abzugeben. Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, sofern dieses für die Stadt Eisenach wirtschaftlich ist. Eine Verpflichtung zum Verkauf besteht nicht.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Angebote sind mit Kennwort „Grundstück An der blauen Liete“ bis zum 31. Oktober 2024 zu richten an:

Stadtverwaltung Eisenach
Amt für Stadtentwicklung
Fachgebiet Liegenschaften
Markt 22, 99817 Eisenach



Grundstücksbeschreibung/städtebauliche Einordnung

Lage im Außenbereich gem. § 35 BauGB

Keine Neubebauung möglich

Bauliche Maßnahmen nur im Rahmen von Instandhaltung und Instandsetzung vorhandener baulicher Anlagen

Das Grundstück befindet sich außerhalb festgesetzter wasserwirtschaftlicher Schutzgebiete und ist abwassertechnisch nicht erschlossen.

Keine Nutzung zu Wohnzwecken zulässig

Verkehrliche Anbindung

keine gesicherte Erschließung, kein ortsübliches Wegesystem

Gesetzliche Grundlage

Außenbereich nach § 35 BauGB

§67 Thür KO (3) Nr. 1

§ 31 (1) Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Das Grundstück kann nach vorheriger Terminabsprache besichtigt werden. Vorab bitten wir um telefonische oder schriftliche Anmeldung bei Frau Schig, Fachgebiet Liegenschaften, Tel. 03691/670-234, Markt 22, 99817 Eisenach, liegenschaften@eisenach.de.

Die Stadt Eisenach wird im erforderlichen Umfang personenbezogene Daten aus diesen Angeboten, in einer automatisierten Datei speichern. Rechtsgrundlage hierfür ist § 2 Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG). Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nicht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine verbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten handelt.

Nachrufe

NACHRUF

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Rosemarie Schümann

Frau Schümann war viele Jahre in der Stadtverwaltung tätig.

Wir bewahren Frau Schümann ein ehrendes Andenken, den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadtverwaltung Eisenach

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Stefanie Görmer
Personalratsvorsitzende

NACHRUF

Voller Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Johanna Scharwei

Frau Scharwei war im Standesamt der Stadtverwaltung tätig.

Wir bewahren Frau Scharwei ein ehrendes Andenken, den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadtverwaltung Eisenach

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Stefanie Görmer
Personalratsvorsitzende

Stadtrat & Ausschüsse

GREMIENSITZUNGEN IM SEPTEMBER



Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung, Klima und Verkehr

Montag, 16. September 2024, 17 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss

Mittwoch, 18. September 2024, 17 Uhr

Stadtrat

Mittwoch, 25. September 2024, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal, Verwaltungsgebäude Markt 22, statt.

Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter <https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/>

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Deutschland – ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren Sie sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

Donnerstag, den 26.09.2024

in der

Wartburg-Apotheke

Nordplatz 23

99817 Eisenach

Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.

Ihr Apotheken-Team

Telefon: 0 36 91 / 8 98 40



Die
Veranstaltung
ist kostenfrei!

**ÖFFENTLICHE
INFORMATIONSVORANSTALTUNG**

Eisenach für ein glückliches Kind

**ANGEBOTE RUND UM SCHWANGERSCHAFT,
GEBURT, WOCHENBETT UND DIE ERSTEN
LEBENSJAHRE**



25. SEPTEMBER 2024, 14:00-17:00 UHR

St. Georg Klinikum Eisenach · Haus B

Mühlhäuser Straße 94 · 99817 Eisenach



Infos zu dieser
und weiteren
Veranstaltungen:
stgeorgklinikum.de



**ST. GEORG KLINIKUM
EISENACH**

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 0 36 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich unsere Erinnerung.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem
lieben Sohn, guten Bruder, Schwager und Onkel

Uwe Ebersbach

* 02.10.1955 † 06.08.2024

In stiller Trauer

Deine Familie

Eisenach, im August 2024

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen - statt Karten!

Bestattungshaus HOFFMANN

Mühlhäuser Str. 38
99817 Eisenach

Telefon: 03691 214083
Mobil: 0151 15316854



E-Mail: info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de

www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de

Mit Freude

selbst gestalten!

Anzeigen ONLINE BUCHEN:
wittich.de/familienanzeigen



RAN AN DIE BEILAGEN!

Flyer



Prospekt



Broschüre



**Fordern
Sie Ihr
INDIVIDUELLES
ANGEBOT
an!**

*Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
mit uns kommen Sie gut an!*

**Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!**

KONTAKT: info@wittich-langewiesen.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Ausbildung, Studium oder Beruf?
Ich kann alles werden, haben
sie gesagt! – Finde es heraus ...**

**DEIN
DATE MIT
DEINER
ZUKUNFT!**

**26. SEPTEMBER
16 – 18 UHR**

KARRIERETAG

**ST. GEORG KLINIKUM
PFLEGESCHULE**

**MEET THE
EXPERT**

INFOSTÄNDE

**MITMACH-
ANGEBOTE**

**CRASH-
KURS:
„ERFOLGREICH
BEWERBEN“**

 [st_georgklinikum_eisenach](https://www.instagram.com/st_georgklinikum_eisenach)
[#stgeorgklinikum](https://www.instagram.com/stgeorgklinikum)



KLICK DICH REIN!
Infos zu Ausbildungs-
und Studienplätzen
findest du unter:
stgeorgklinikum.de



**ST. GEORG KLINIKUM
EISENACH**

Mühlhäuser Straße 94 · 99817 Eisenach

JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0
 anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere Stellen finden Sie online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe



Wir suchen DICH
 für unsere neue Filiale in **Stregda!**

Bereichere unser Team als Fachverkäufer (m/w/d)
 (auch als Quereinsteiger möglich)

Vollzeit und Teilzeit möglich

Jetzt QR-Code scannen und bewerben!

personalbuero@landstolz.com
 03683/644102

Ihr Ansprechpartner: Tina Sauerbrey



Die Vorstellung im neuen Job

- Anzeige -

Was im Alltag relativ einfach ist, kann im Beruf mit Fallstricken versehen sein: das Vorstellen und Begrüßen. Denn im Job zählt es, Hierarchien zu berücksichtigen.

Es gibt einen einfachen Ausweg: Ab drei Personen darf man immer der Reihe nach begrüßen. Dabei geht man von links nach rechts vor.

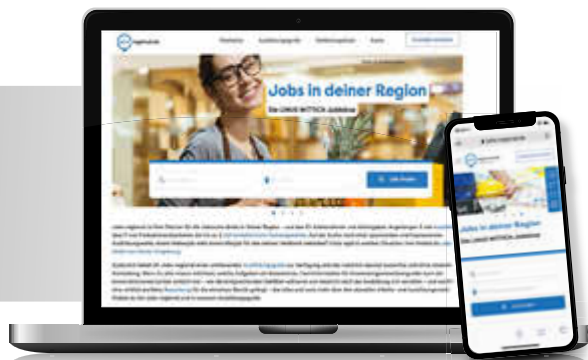
In ein Fettnäpfchen treten viele, wenn etwa der männliche Vorstand und seine weibliche Assistentin begrüßt werden wollen: Aus dem Privaten ist man gewöhnt, zuerst die Frau zu begrüßen. Im Job zählt aber eben die Hierarchie.

Deshalb gilt, erst den Vorstand zu begrüßen, dann die Assistentin. Begrüßen sollte man den Chef übrigens auch immer dann, wenn man ihn sieht, zum Beispiel mit einem „Guten Morgen“. Ein Handschlag muss aber vom Vorgesetzten ausgehen.

Oder direkt online bewerben: jobs-regional.de

Mobile Jobsuche

einfach & schnell



Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.



Einfach **Stellenangebot** im **Wunschgebiet** schalten

Onlineauftritt im PDF-Format **dazu**

auf **jobs-regional.de** gefunden werden

1. Printanzeige **buchen**

2. plus **99,-** zzgl. MwSt.

3. vier Wochen **online**

Erscheinungsdauer print: Einmalig
Erscheinungsdauer online: Vier Wochen

Erscheinungstermin: Frei wählbar i.d.R. wöchentliche Erscheinung
Anzeigenschluss: Es gelten unsere regulären Anzeigenschlüsse



JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe



Glänzende Aussichten für Ihre Karriere



Seit über 75 Jahren steht Wiedemann-Technik für individuelle Komplettlösungen und Qualitätsprodukte aus Edelstahl. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als:

Betriebsmittelkonstrukteur/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Konstruktion von Werkzeugen für die Bereiche Tiefziehen, Roboterschweißen und Stanzen
- Konstruktion von Vorrichtungen zur Optimierung der Fertigungsabläufe im gesamten Werk
- Ständige Weiterentwicklung der bestehenden Prozesse / Werkzeuge / Vorrichtungen
- Schwerpunkt liegt auf Vorkonstruktion / Detaillierung erfolgt mithilfe der technischen Produktdesigner
- Festlegung / Änderung von Fertigungsprozessen in Zusammenarbeit mit der technischen Leitung / Fertigungsleitung

Ihr Profil:

- Techniker oder Meister (idealerweise mit Erfahrung im Bereich der Betriebsmittelkonstruktion)

Werkzeugmechaniker/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Aufbau von Werkzeugen für die Bereiche Tiefziehen, Roboterschweißen und Stanzen in Zusammenarbeit mit der Betriebsmittelkonstruktion
- Aufbau von Vorrichtungen zur Optimierung der Fertigungsabläufe im gesamten Werk
- Pflege, Wartung und Instandsetzung vorhandener Teile
- Bedienung der Maschinen in der Zerspannung
- Hilfe beim Wiederaufbau der Werkzeugmacherei im Unternehmen in Zusammenarbeit mit der technischen Leitung, der Betriebsmittelkonstruktion und der Fertigungsleitung

Ihr Profil:

- Werkzeugmacher, Werkzeugmechaniker / idealerweise mit Erfahrung im Bereich Umformtechnik / Stanztechnik
- Zerspannungsmechaniker mit Ambitionen in Richtung Werkzeugbau

Sie sind auf der Suche nach einer beruflichen Veränderung in einem erfolgreichen Unternehmen und arbeiten selbst gerne lösungsorientiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

WIEDEMANN GmbH

Siemensstraße 16-18 | 25813 Husum | **Telefon** +49 4841 778-0
info@wiedemann-technik.de

www.wiedemann-technik.de

Aus der Menge herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell



Trendfarbe des Jahres 2024:

Honig-Gold leuchtet!

Sie berührt die Sinne, erwärmt das Herz, leuchtet aus ihrer Tiefe heraus und schenkt Behaglichkeit. Honig-Gold vermittelt Optimismus, Lebensfreude, Nähe. Und sie steht im Zentrum dreier Farbwelten, die laut Caparol FarbDesignStudio (www.caparol.de/trendfarben) das Interieur-Design 2024 bestimmen werden.

Honig-Gold steht für die tiefe Sehnsucht nach einer positiven, freundlichen und stärkenden Natur, die uns auch in unserem direkten Lebensumfeld begleiten soll. Dass damit eine romantische, ja idealisierende Vorstellung von Natur einhergeht, sei zwar erwähnt, ist aber eine logische Reaktion auf schnelle Veränderungen, die mit Verunsicherungen einhergehen. Die Natur wird mehr denn je zum Ruhe- und Energiepol in einer digitalen, unsinnlichen und fragil erscheinenden Welt. Kein Wunder also, dass Honig-Gold die Rolle der Leitfarbe zukommt: sie ist nicht einfach ein warmes Gelb, sie ist erdiger, umhüllender und leuchtet dennoch aus sich selbst heraus. Anders als man erdigen Tönen gemeinhin zuschreibt, zeigt sich Honig-Gold nicht statisch, sondern belebt, kraftpendend und changiert je nach Lichtverhältnissen, Umfeld und den Begleitfarben aus den drei Farbwelten.



Die Farbwelten, die sich um Honig-Gold gruppieren, folgen dem Grundthema, Räumen natürliche Anmutungen zu verleihen, im besten Fall sogar die Grenze zwischen außen und innen aufzulösen. Wie das aussehen kann, zeigt das Fotoshooting für das neue Trendbuch UNIKAT #6. Als Szenerie diente ein altes Gewächshaus, das so „die Symbiose von Raum und Natur perfekt darstellt, weil Innen und Außen ganz natürlich verschmelzen“, so Andrea Girgzdies vom Caparol FarbDesignStudio.

spp-o

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/blitzwerk.de/akz-o



Wiedereröffnung in Eisenach!

Wir freuen uns, Sie zur Wiedereröffnung unseres Verkaufsbüros in Eisenach einladen zu dürfen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

5%

**auf Insektenschutz
und Rolläden**

Verkaufsbüro Eisenach
Katharinenstraße 118
99817 Eisenach

Öffnungszeiten

Dienstag 9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 11:00 – 15:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
Termine nach Vereinbarung

Börner & Kirchhoff



Fenster, Türen, Bauelemente UG Leitungsbüro

TMP
Fenster+Türen

*Gutschein ausschneiden und mitbringen



-Anzeige-

Rohrreinigung Rademacher

-  Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
-  Kanal TV - Untersuchung
-  Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
-  Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809



Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
 99817 Eisenach

Neue Straße 4a
 99831 Amt Creuzburg
 OT Ebenshausen

0176 23433519

036924 / 170931

E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

Unsere Kurse für deine Gesundheit!

Werde Mitglied in der aquaplex Gesundheitswelt und erlebe die Kursvielfalt:

- ⊙ Power Pump
- ⊙ Yoga
- ⊙ Pilates
- ⊙ Body and Soul
- ⊙ Rückenfit
- ⊙ und viele mehr...



Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren:

+49 3691 682-340

gesundheitswelt@
 sportbad-eisenach.de



www.sportbad-eisenach.de

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Familienkalender 2025



Fotograf - Rainer Schade



Fotograf - Robert Wolf

Senden Sie uns Ihr Lieblingsfoto aus dem WAK (Natur, Tier, Landschaft) mit dem Stichwort „Kalender 2025 für den WAK“ oder „Bilder für Creuzburg/Mihla/Treffurt“ an m.reise@wittich-langewiesen.de.

Die schönsten Fotos werden dann einer einmaligen Veröffentlichung in diesem Sonderprodukt zugeführt – bitte bedenken Sie also, uns für diese Vervielfältigung bei der Übersendung eine Abdruckgenehmigung zu erteilen.

Stefanie Barth

Tel.: 0157 80668356

Fax: 03677 205021
s.barth@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de



Christina Messerschmidt

Tel.: 0171 8913107

Fax: 03677 205021
c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de



Wer Interesse an einer Anzeigenschaltung auf diesem schönen Kalender hat kann gern Kontakt zu uns aufnehmen... wittich.de/anzeigen

Geschäftsanzeigen online aufgeben: wittich.de/anzeigen

Zu jeder Zeit selbst gestalten! Anzeigen ONLINE BUCHEN: wittich.de/familienanzeigen

EISENACH

TICKETS 0361.227.5.227



ACHAVA-FESTSPIELE.DE

11.-22. SEP 2024

achava
FESTSPIELE THÜRINGEN

